

Inhaltsverzeichnis / Anlagen

- A. III.106.1 - Eigenerklärung zur Eignung - Mindestanforderungen
- B. III.16.1 - Zuschlagskriterien
- C. Aufgabenbeschreibung

Eigenerklärung zur Eignung und Eignungskriterien

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Unterauftragnehmern auszufüllen)

Bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen.

Maßnahmennummer: **B11SALSR013800**

Vergabenummer: **25-131201**

Maßnahme:

L 2054 GRW westl. Babenried - Jesenwang

Leistung: **Objektplanung Verkehrsanlage**

- ☐¹ Bieter
- ☐¹ Mitglied der Bietergemeinschaft
- ☐¹ Unterauftragnehmer
- ☐¹ anderes Unternehmen

(Name, Anschrift und ggf. Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Es gelten die Bewerbungsbedingungen (BWB) für die Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen III.118 des VHF Bayern.

Alternativ zu dieser Eigenerklärung ist die Abgabe einer entsprechend ausgefüllten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) zulässig.

Ein Unternehmen, das in eigenem Namen an einem Vergabeverfahren teilnimmt und nicht die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, um die Eignungskriterien zu erfüllen, muss nur eine Eigenerklärung mit ggf. geforderten Anlagen abgeben.

Ein Unternehmen, das in eigenem Namen an einem Vergabeverfahren teilnimmt, aber die Kapazitäten eines oder mehrerer anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, um die Eignungskriterien zu erfüllen (Eignungsleihe), muss seine eigene Eigenerklärung zusammen mit jeweils einer separaten Eigenerklärung für jedes einzelne der in Anspruch genommenen Unternehmen an den öffentlichen Auftraggeber übermitteln.

Dies gilt insbesondere für technische Fachkräfte oder technische Stellen, die nicht unmittelbar dem Unternehmen angehören, deren Kapazitäten das Unternehmen in Anspruch nehmen möchte, insbesondere für diejenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind.

Wenn Gruppen von Unternehmen gemeinsam am Vergabeverfahren teilnehmen (Bietergemeinschaft), ist für jedes beteiligte Unternehmen eine separate Eigenerklärung mit den verlangten Informationen vorzulegen. Das vertretungsberechtigte Mitglied der Bietergemeinschaft lädt seine Eigenerklärung mit den geforderten Unterlagen hoch und legt die Eigenerklärungen und ggf. weitere Unterlagen der nicht vertretungsberechtigten Mitglieder der Bietergemeinschaft (als Eigenerklärungen) als Anlage bei.

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

1. Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht

- II. gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- III. gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder
- IV. gem. § 19 Mindestlohngesetz oder
- V. gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

2. Angaben über Selbstreinigung

- ☐¹ Mein/Unser Unternehmen hat eine erfolgreiche Selbstreinigung durchgeführt. Die Bestätigung(en) werde(n) ich/wir auf Verlangen vorlegen.

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

☒ 1. Erbringung der Dienstleistung durch einen besonderen Berufsstand (Mindestanforderung)

Befähigung zur Berufsausübung, Anforderungen:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| ☒ | Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung
Ingenieur nach Ing. Gesetz |
| ☐ | des Studiums des Bauingenieurwesens gem. Art. 62a Abs. 1 Nr. 1 BayBO i.V.m. Art. 62 Abs. 3 BayBO (mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung und Eintragung in die Liste der Ingenieurekammer Bau) |
| ☐ | Befugnis zur Erstellung des Brandschutznachweises gemäß Art. 62b BayBO |
| ☐ | |

Ich/Wir erfülle(n) die Voraussetzungen des geforderten besonderen Berufsstands.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen innerhalb der gesetzten Frist vorlegen:

- ☐ Nachweis über Eintragung in das Berufsregister bzw. nach Art. 2 Bau KaG, sowohl für den Bieter als auch für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jeden anderen Unternehmer, deren Kapazität sich bedient wird.
- ☐ Folgender Nachweis wird verlangt:
- ☐ Die Angaben zu dem Berufsstand sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Angebot abzugeben.

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

☒ 1. Angaben zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Mindestanforderung)

Ich/Wir habe(n) eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für

Personenschäden in Höhe von:	☒	1.500.000,- Mio. €
	☐	Wie in beiliegendem Vertrag angegeben
für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von:	☒	1.000.000,- Mio. €
	☐	wie in beiliegendem Vertrag angegeben

bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt zu erhalten.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist den erforderlichen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens, mit der diese den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert, vorlegen.

☐ Die Angaben zur Versicherung sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Angebot abzugeben.

☒ 2. Angaben zum Umsatz des Unternehmens (Mindestanforderung)

Der durchschnittlich geforderte spezifische Jahresumsatz (netto) im / in den letzten 3 Jahr/en (2022, 2023, 2024)	190.000,- €	- €	- €
im / in den Tätigkeitsbereich/en beträgt mindestens:			
Der spezifische Umsatz (netto) meines/unseres Unternehmens betrug im / in den letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen:	Jahr	VA	-
	1	1€	1€
	1	1€	1€
	1	1€	1€

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist zum Nachweis entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

☒ 3. Angaben zu vorhandenen Mitarbeitern (Mindestanforderung)

Die geforderte durchschnittlich Beschäftigtenzahl beträgt mindestens:	3 Mitarbeiter
Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl meines/unseres Unternehmens betrug in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren:	1
	1
	1

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Mitarbeitern zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, gebe(n) ich/wir die Zahl der in den letzten **3** abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal an.

☐ Die Angaben zu den Mitarbeitern sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Angebot abzugeben.

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

☒ 1. Angaben zu bereits erbrachten Leistungen (Mindestanforderung)

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten **5** Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe(n).

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Auflistung von **max. 3** Referenzen mit geforderten Angaben ([FB III.110.a](#)) über erbrachte Leistungen oder Projekte innerhalb des oben genannten Zeitraums, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, vorlegen.

Vergleichbar ist eine Referenz, wenn sie folgende Mindestanforderungen erfüllt:

a)	Honorar in € (netto)	180.000,-
b)	Honorarzone	III
c)	Erbrachte Leistungsphasen	1 - 6 & 8
d)	Gesamtbaukosten in € (netto) (KG -)	1.580.000
e)	Art des Projektes Objektpl. Verkehrs anl. (VA)	☐ Neubau / Erweiterung ☐ Umbau / Instandsetzung / Ausbau ☒ Sämtliche Objektplanungen VA zulässig, nicht nur Geh- und Radw.
f)	Fertigstellung der Leistung -	Beginn (Monat/Jahr): Ende (Monat/Jahr): 12/2025
g)	Bauen bei laufendem Betrieb	Bauen bei laufendem Betrieb
h)		
i)	Empfänger	Öffentlicher Bauherr
☒	Die Mindestanforderung/en Nr. b, e ist/sind mit jeder geforderten Referenz nachzuweisen.	
☒	Die Mindestanforderung/en Nr. a, c, d, g, i ist/sind mit mindestens einer Referenz nachzuweisen.	
☐		
☐	Die Referenzen sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Angebot einzureichen.	

☒ 2. Angaben zu Mitarbeitern am Projekt (Mindestanforderung)

Die geforderte Berufserfahrung des eingesetzten Fachpersonals muss mindestens betragen:			Angabe des Auftragnehmers:
Projektleiter (z.B. Dip.-Ing. / M.Sc. oder gleichwertig)	3	Jahre	¹ Jahre
Stellvertret. (z.B. Dip.-Ing. / M.Sc. oder gleichwertig)	1	Jahre	¹ Jahre
Bauleiter (z.B. Dip.-Ing. oder gleichwertig) nach AVB	3	Jahre	¹ Jahre
		Jahre	¹ Jahre
		Jahre	¹ Jahre
Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.			

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

Auf Verlangen der Vergabestelle füge(n) ich/wir für die für das Projekt vorgesehenen Arbeitskräfte den Nachweis der Befähigung bei. Hierfür lege ich jeweils eine Referenzliste, einen Befähigungsnachweis, den Nachweis über die berufliche Qualifikation sowie über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung, eine Erklärung über die Stellung im Unternehmen, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit sowie den geplanten Aufgabenbereich für den Auftrag vor.

☐ Die Angaben zu den Mitarbeitern sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Angebot abzugeben

☒ 3. Angaben zur Ausstattung meines / unseres Unternehmens

Ich/wir erkläre(n), dass die für die Ausführung der Leistung notwendige Ausstattung, Geräte, technische Ausrüstung, inkl. verwendete Hardware und Software zur Verfügung stehen. Besondere Ausstattungen sind insbesondere

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle wird eine Auflistung der vorhandenen technischen Ausrüstung, über die das Unternehmen verfügt, vorgelegt.

4. Angaben zur wirtschaftlich-finanziellen oder/und technisch-beruflichen Eignungsleihe und zu Unterauftragnehmern

☐ ¹	Ich/Wir werde(n) mich/uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen.	
	☐	Ein Verzeichnis (FB III.7) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorgelegt werden.
	☒	Ein Verzeichnis (FB III.7) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss dem Angebot beigelegt werden.
	Die Verpflichtungserklärung/en dieses/r Unternehmen, dass diesem/n die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen und die Erklärung zur gemeinsamen Haftung bei Inanspruchnahme einer wirtschaftlichen und finanziellen Eignungsleihe, werde(n) ich/wir auf gesonderte Aufforderung hin vorlegen (FB III.8).	
☐ ¹	Ich/Wir werde(n) Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge weiter vergeben.	
	☐	Ein Verzeichnis (FB III.7) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorgelegt werden.
	☒	Ein Verzeichnis (FB III.7) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss dem Angebot beigelegt werden, soweit diese bekannt sind. Vor Zuschlagserteilung sind sie auf Aufforderung der Vergabestelle immer vorzulegen.

5. Zusätzliche erforderliche Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

a)	☐	Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens
b)	☐	Möglichkeiten der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens
c)	☐	Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen während der Vertragslaufzeit
d)	☐	
e)	☐	
f)	☐	
g)	☐	
	☐	Die Nachweise Nr. stbafs-makind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Angebot einzureichen.

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

6. Verzeichnis aller vom Bieter bzw. von der Bietergemeinschaft beigefügten Erklärungen, Nachweise und sonstiger Unterlagen, die Bestandteil dieser Erklärung sind:

☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	
☐ ¹	

V. Erklärungen

Ich/Wir erklären förmlich, dass die von mir/uns angegebenen Informationen genau und korrekt sind und ich/wir uns der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist die erforderlichen Nachweise und Bescheinigungen und dgl. zu meinen/unseren nachstehenden Erklärungen vorlege(n). Mit/Uns ist bekannt, dass unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn diese Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

Das Unternehmen stimmt förmlich zu, dass der Öffentliche Auftraggeber Zugang zu den Unterlagen erhält, mit denen die Informationen belegt werden, die das Unternehmen diesem Teilnahmeantrag für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens angegeben haben.

Die Eigenerklärung besteht aus diesem Dokument und ggf. weiteren Unterlagen, die als Anlage beigefügt wurden.

(Ort, Datum, Unterschrift)

Mit elektronischer Abgabe in Textform ist durch Angabe des Namens der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, die Erklärung bestätigt. Die Vergabestelle behält sich vor auf Aufforderung, eine unterschriebene Version zu verlangen.

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

	Vergabenummer	Datum
	25-131201	24.02.2026
Maßnahme L 2054 GRW westl. Babenried - Jesenwang		
Leistung Objektplanung Verkehrsanlage		

Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

Die Tabelle gibt die Angaben nach § 58 Abs. 2 VgV wieder.

A Die Wertung erfolgt für mehrere Zuschlagskriterien gemäß nachfolgender Gewichtung:

Wichtung in %

- | | | | |
|----|-------------------------------------|--|-----------|
| 1. | ☒ | Auftragsbezogenes Organisationskonzept | 30 |
| 2. | ☒ | Auftragsbezogenes Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter | 45 |
| 3. | ☒ | Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Planungsphase | 25 |
| 4. | ☐ | Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Baudurchführungsphase | - |
| 5. | ☐ | | |
| 6. | ☐ | Lösungsvorschlag (nach § 76 (2) VgV) | |

Summe: 100

B Die Zuschlagskriterien ergeben sich aus folgenden Unterkriterien mit nachfolgender Gewichtung:

1. ☒ Kriterium Auftragsbezogenes Organisationskonzept

Im Kriterium Auftragsbezogenes Organisationskonzept werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

	Wichtung in %
1.1. Zusammensetzung des Projektteams anhand eines Organigramms über die gesamte Baumaßnahme einschl. Entscheidungsbefugnis und Vertretung	15
1.2. Qualitätssicherung der Leistungen im Büro in Bezug auf Kostenkontrolle, Terminkontrolle, Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Erläuterung der Schnittstellenorganisation	15
1.3. -/-	-
1.4. -/-	-
Summe:	30

2. ☒ Kriterium Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter

Im Kriterium Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

	Wichtung in %
2.1 Vorstellung des Berufsabschlusses (Nachweise auf Verlangen) und der Erfahrung des Projektteams mit Angabe von Referenzprojekten	10
2.2 Bautechnischer Wissenstand in Bezug auf die gestellte Aufgabe	15
2.3 Praktische Erfahrung bei der Durchführung von vergleichbaren Baumaßnahmen	20
2.4 -/-	-
Summe:	45

3. ☒ Kriterium Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Planungsphase

Im Kriterium Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Planungsphase werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

	Wichtung in %
3.1 Kommunikation mit dem Auftraggeber / Organisation des Berichtswesens / Abnahme und Freigabe der Planungsergebnisse, Koordination und Integration der Ergebnisse anderer an der Planung Beteiligter bzw. Mitwirkung bei der Koordination	13
3.2 Organisation und Ablauf des Änderungsmanagements bei Planungsänderungen	12
3.3 -/-	-
Summe:	25

4. ☐ Kriterium Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Baudurchführungsphase

Im Kriterium Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Baudurchführungsphase werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

	Wichtung in %
4.1 -	-
4.2 -	-
4.3 -	-
4.4	
Summe:	-

5. ☐ Kriterium

In diesem Kriterium werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

	Wichtung in %
5.1	
5.2	
5.3	
5.4	
Summe:	

6. ☐ Kriterium Lösungsvorschlag

Im Kriterium Lösungsvorschlag werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

	Wichtung in %
6.1	
6.2	
6.3	
6.4	
Summe:	

C Kriterium Preis

Die Bewertung des Preises erfolgt gemäß nachstehender Regelung:

- a ☒ Berücksichtigt wird die Höhe des Honorars (netto) einschließlich Zuschlägen, Besonderen Leistungen, Nebenkosten (Wertungssumme).
Die Wertungssumme (P) wird zu den vergebenen Leistungspunkten in Relation gesetzt, um das beste Preis-Leistungsverhältnis zu erhalten.
Das wirtschaftlichste Angebot, welches den Zuschlag erhalten soll, wird in Anlehnung an die erweiterte Richtwertmethode nach „UfAB V 2.0“ ermittelt. (sh. Pkt. E Zuschlagserteilung)

- b ☐ Die Umrechnung des Preises in Punkte erfolgt folgendermaßen:
- ☐ Für die Angebotswertung wird der Preis (in Euro) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert:
- 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis
 - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises.
- Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.
Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.
Die Punktzahl für den Preis ergibt sich gemäß folgender Formel:

$$\text{Punktzahl Preis} = 5 - \frac{(\text{Angebotspreis} - \text{Preis niedrigstes Angebot}) \times 5 \text{ Punkte}}{\text{Preis niedrigstes Angebot}}$$

- ☐ Der Auftraggeber wird die Punktzahl für den angebotenen Preis wie folgt berechnen: Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme für das Honorar erhält 5 Punkte. Die Punkte für die übrigen Angebote werden mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma dazu ins Verhältnis gesetzt.
Die Punktzahl für den Preis ergibt sich gemäß folgender Formel:

$$\text{Punktzahl Preis} = \frac{\text{Preis niedrigstes Angebot} \times 5 \text{ Punkte}}{\text{Angebotspreis}}$$

☐

D Die Bewertung der von den Bietern zu den jeweiligen Unterkriterien in den Punkten 1 - 3 mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen erfolgt gemäß nachstehender Regelung:

fünf Punkte, wenn das Angebot die Anforderungen optimal erfüllt,

vier Punkte, wenn die Aussagen im Angebot vereinzelte oder geringfügige Defizite erkennen lassen

drei Punkte, wenn mehrere und nicht lediglich geringe Defizite vorliegen

zwei Punkte, wenn die Aussagen im Angebot weitreichende oder gewichtige Defizite erkennen lassen

einen Punkt, wenn im Angebot schwerwiegende Defizite erkennbar sind

null Punkte, wenn das Angebot unzureichend ist

Werden Mindestkriterien nicht eingehalten, ist das Angebot auszuschließen.

E Zuschlagserteilung

- a ☒ Angebote, die nicht mindestens **80 %** der möglichen Leistungspunkte gemäß Bewertungstabelle der Zuschlagskriterien erreichen, dies sind **400** Punkte, bleiben bei der Entscheidung zur Zuschlagserteilung unberücksichtigt. Bei den verbleibenden Angeboten wird aus den gemäß der Bewertungstabelle der Zuschlagskriterien (gem. Punkt A und B) vergebenen Leistungspunkten (L), sowie dem Angebotspreis bzw. Wertungssumme (P) (gem. Punkt C) die Kennzahl Z errechnet und mit dem Faktor 100.000 multipliziert.

Daraus ergibt sich die Zuschlagsformel:

$$Z = \text{vergebene Leistungspunkte (L)} \times \text{Faktor } 100.000 / \text{Angebotspreis bzw. Wertungssumme (P)}$$

Das Angebot mit der höchsten Kennzahl Z (ermittelt mit zwei Kommastellen) hat das beste Preis-Leistungsverhältnis und erhält als das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag.

Bei gleicher Kennzahl Z entscheidet das Los über die Auftragsvergabe.

- b ☐ Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.
Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los über die Auftragsvergabe.

Projekt/Baumaßnahme: St 2054 GRW westl. Babenried – Jesenwang / St 054 GRW Aich – Babenried

Projektbeschreibung

1. Allgemeines

Das Staatliche Bauamt Freising – Servicestelle München plant den Bau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs an der St 2054 zwischen Aich (Ortsteil Stadt Fürstenfeldbruck), Babenried (OT Gemeinde Landsberied) westlich der Einmündung Dorfstraße an der St 2054 bis Jesenwang, vgl. Abbildung 1. Das Gesamtprojekt ist damit unterteilt in zwei (Teil-)Projekte:

- L2054_GRW_westl_Babenried_Jesenwang
- L2054_GRW_Aich_Babenried.

Das Projekt wird stufenweise beauftragt. Zunächst werden LPh 1 und 2 beauftragt, um an deren Ende mit einer Variantenuntersuchung eine Vorzugsvariante festzulegen. Anschließend ist eine weitere Beauftragung im Sinne von § 3, Abs. 3.2 des Vertrags Objektplanung Verkehrsanlage (FB_VII_15_Vertrag_Verkehrsanlagen) möglich. Folgende Unterteilung der stufenweisen Beauftragung ist aktuell angedacht:

- Option 1: LPh 3 – 5
- Option 2: LPh 6 & 8.

Der Auftraggeber behält sich vor nach Ermessen von der angedachten Einteilung der stufenweisen Beauftragung abzuweichen.

Der Umfang der Baumaßnahme umfasst den Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs, welcher Teil des Ausbauplans Radwege an Staatsstraßen ist. Ziel der Maßnahme ist eine direkte, sichere und alltagstaugliche Anbindung zwischen Jesenwang, dem Ortsteil Babenried (Gem. Landsberied) und dem Ortsteil Aich (Stadt FFB). Mit der Errichtung eines baulich getrennten Geh- und Radwegs wird die Verkehrssicherheit für Radfahrende erhöht.

Eine Empfehlung diesbzgl. anhand der Richtlinie für die Anlage von Landstraßen (RAL) ist nicht möglich, da im BAYSIS zwar DTV-Werte für den Abschnitt vorhanden sind (7.260 KfZ/24 h), allerdings keine Daten zur Anzahl von Fußgängern und Radfahrern vorliegen. Der Streckenabschnitt wird im Radwegekonzept des Landkreises Fürstenfeldbruck als Netzlücke aufgeführt, für die ein Geh- und Radweg wünschenswert wäre. Von Jesenwang bis Moorenweis besteht bereits ein durchgehender Geh- und Radweg entlang der St 2054. Am östlichen Ende dieses Projekts besteht bereits bis Aich (OT FFB) ein gemeinsamer Geh- und Radweg entlang der St 2054 bis zur Stadt Fürstenfeldbruck. Nach Abschluss dieses Projekts ergäbe sich eine durchgängige und direkt Radwegeverbindung von Moorenweis über Jesenwang bis Fürstenfeldbruck. Die Einbindung der Projekte in die existierende Infrastruktur ist in Abbildung 2 aufgeführt.

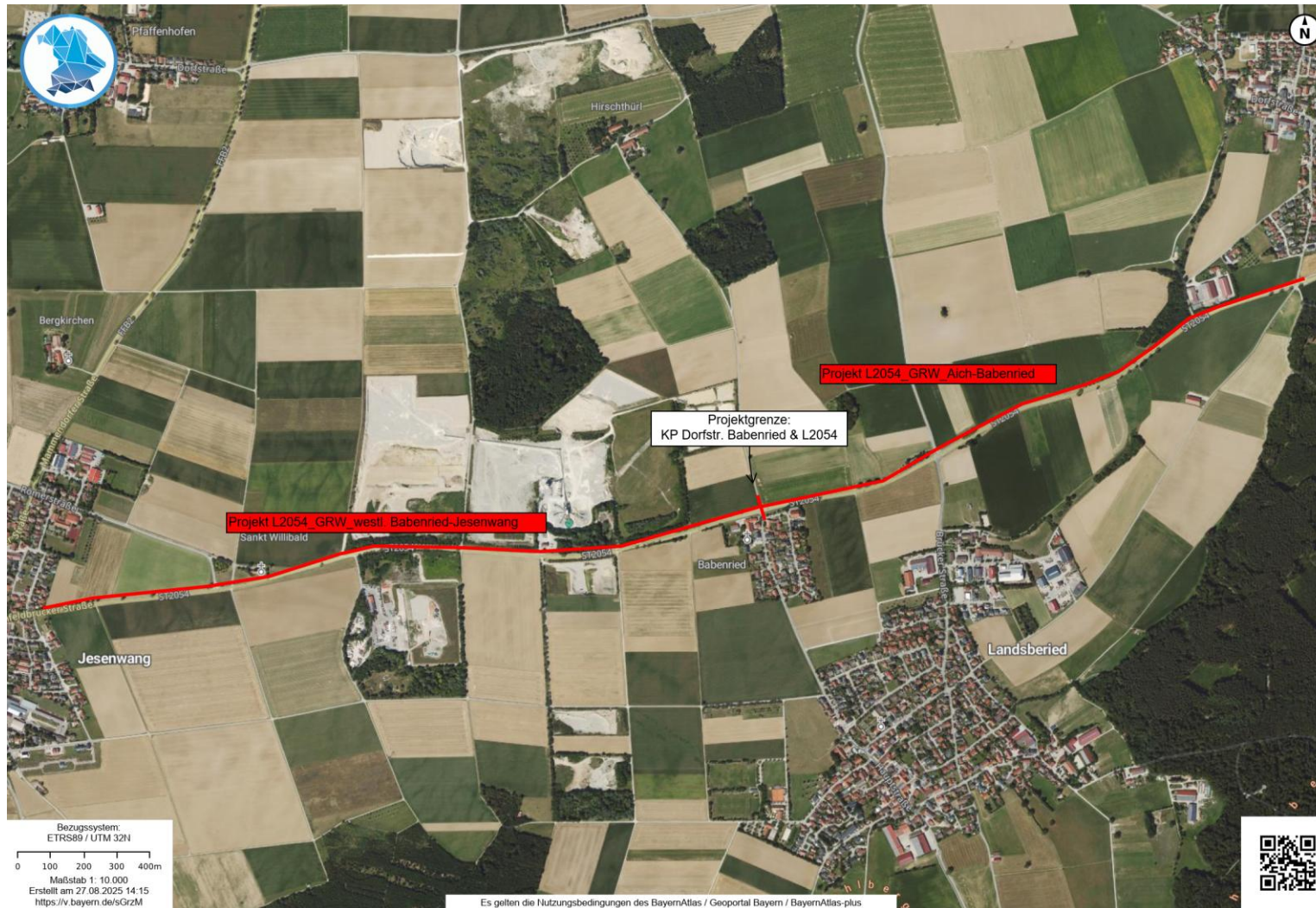


Abbildung 1: Lageplan mit Projekten bearbeitet, Kartenausschnitt vgl. <https://v.bayern.de/sGrzM>



Abbildung 2: Ausschnitt der Radverkehrsinfrastruktur - Bereich Aich - Landsberied – Jesenwang, Kartenausschnitt vgl. <https://v.bayern.de/9z6BY>

2. Planerische Beschreibung Istzustand

Die aktuelle Radverkehrsführung zwischen Aich, Landsberied und Jesenwang läuft nicht direkt entlang der St 2054. Stattdessen wird der Radverkehr südlich auf Wirtschaftswegen und kommunalen Straßen im Bereich von Landsberied und Jesenwang geführt. Die Strecke ist dabei mit Umwegen verbunden (direkte Führung St 2054 ca. 4 km, aktuelle südliche Führung ca. 5 km). Darüber hinaus ist die Beschilderung im Ortsgebiet Landsberied lückenhaft und dadurch für Ortsfremde unklar. Darüber hinaus läuft die Führung in Babenried im Mischverkehr auf der Fahrbahn mit einer zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h. Dies kann laut den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA, 2010) bei geringen Verkehrsstärken angewendet werden. Zusätzlich werden dort Fußgänger aufgrund eines fehlenden Gehwegs und die MVV-Buslinien 810, 822, 825 und 8200 (Ruf Taxi) auf der Fahrbahn geführt. Für die St 2054 beträgt der DTV-Wert westl. Babenried 7.260 Kfz/24h (Jahr 2021, Zählstelle 78329502).

3. Planerische Aufgabenstellung

Ziel ist, dass zunächst eine Variantenuntersuchung vorgenommen wird. Auf Grundlage dieser wird das StBA FS eine Variante auswählen, welche dann weiter konkretisiert und detailliert ausgearbeitet wird. Bei der detaillierten Ausgestaltung der Trasse sind die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) 2010 zu beachten und anzuwenden.

Bei der Variantenuntersuchung sind die in Abbildung 3 gezeigten Varianten zu untersuchen:

- Variante 1 Nordseite entlang der St 2054
- Variante 2: Südseite entlang der St 2054
- Variante 3: Aktuelle Route; zu untersuchen mit Verbesserungsvorschlägen zur vorhandenen Infrastruktur (insb. Querung der St 2054 nahe Aich (OT FFB) sowie in Gemeinde Landsberied).

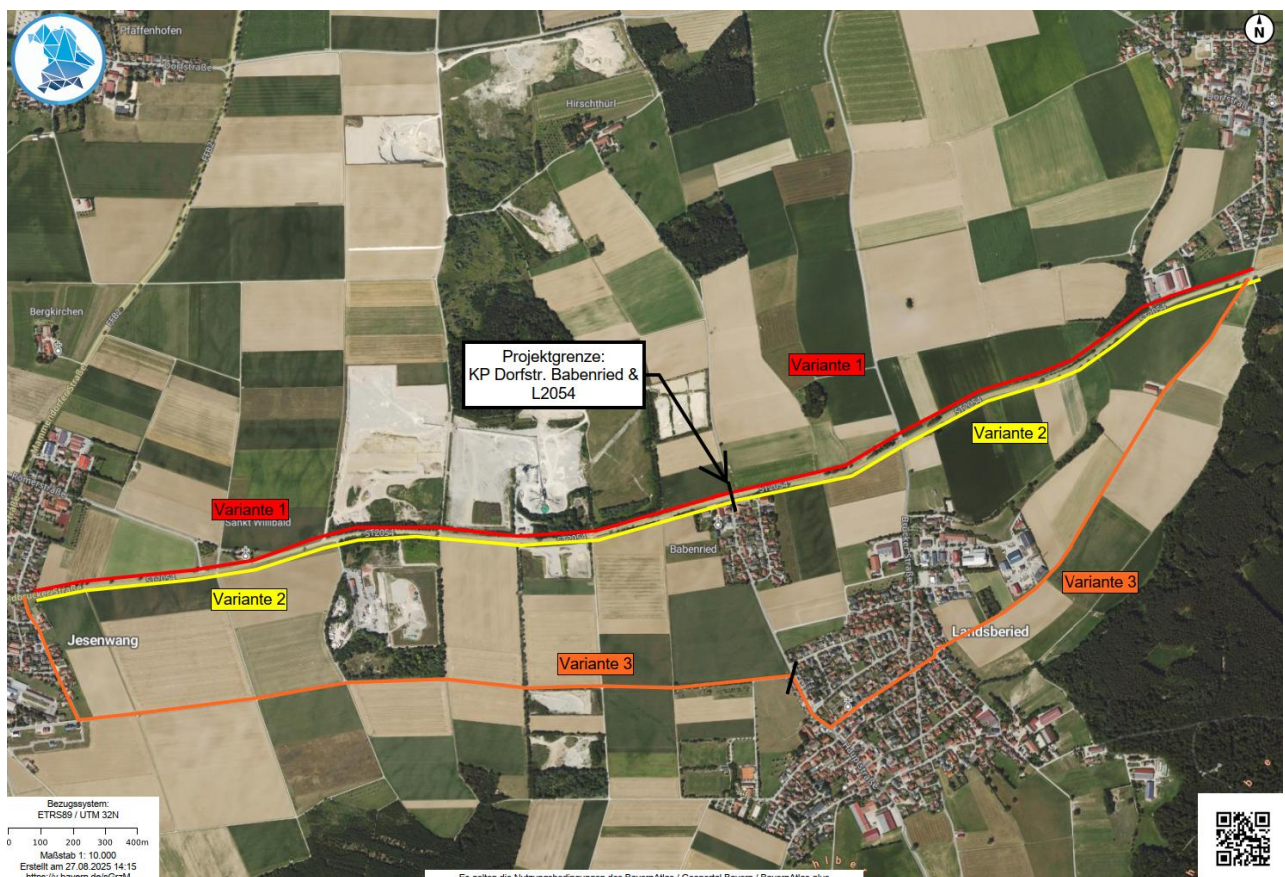


Abbildung 3: Variantenübersicht, Kartenausschnitt vgl. <https://v.bayern.de/sGrzM>

Bei der Planung sind folgende Zwangspunkte zu beachten:

- **Denkmäler:** Es befinden sich zwei Denkmäler nahe Jesenwang
 - Bodendenkmal: Straße der römischen Kaiserzeit, Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg, Bauen nicht hergestellt, nachqualifiziert.
 - Baudenkmal: Wallfahrtskirche St. Willibald, Bauen hergestellt, nachqualifiziert
- **Kiesgrube der Rohrdorfer Sand und Kies GmbH, bzw. Heidelberg Materials:**
 - Nördlich der St 2054
 - Weitere Abbaugenehmigungen denkbar, wenn auch aktuell noch nicht bekannt
 - SV im Querverkehr bei möglichen Trassen
- **Bauschuttdeponie Jesenwang des Abfallwirtschaftsbetriebs Fürstenfeldbruck:**
 - Südlich der St 2054
 - Belastungen des Bodens sind denkbar, wenn auch aktuell noch nicht bekannt
 - Aufklärung durch Bodengutachten
- **Sparten:**
 - Diverse Sparten entlang und quer der St 2054
 - Detaillierte Informationen in den digitalen Plänen der planungsbegleitenden Vermessung
 - Wichtige Sparten (nicht abschließend)
 - NATO Pipeline für Treibstoffe & Gasversorgungsleitung
 - Stromkabel (Mittelspannung & unbelegtes Schutzrohr)
 - Diverse Fernmeldekabel
 - Wasserleitung
- **Grundwassermessstellen nahe der St 2054**

Ergänzende Erläuterungen zu den in § 4 Nr. 4.1 und 4.2 des Vertragsmusters genannt Unterlagen:

- **Baugrundgutachten:** bereits beauftragt, liegt in absehbarer Zeit vor
- **Planungsbegleitende Vermessung:**
 - L2054_GRW_Aich-Babenried: Planungsbegleitende Vermessung wurde beauftragt und liegt in absehbarer Zeit vor
 - L2054_GRW_westl_Babenried_Jesenwang: Digitale Planunterlagen liegen aus Planungs-begleitender Vermessung am 20.08.2025 vor.
- **Naturschutzrechtliche Kartierungen, Beurteilungen und Berichte:** liegen noch nicht vor, für 2026 geplant.

4. Projektbeteiligte

Staatliches Bauamt Freising, Servicestelle München, Winzererstraße 43, 80797 München

VG Mammendorf, Augsburgener Straße 12, 82291 Mammendorf, sowie die Mitglieder der VG Mammendorf:

- **Gemeinde Jesenwang**, Kirchstraße 12, 82287 Jesenwang
- **Gemeinde Landsberied**, Schloßbergstraße 4, 82290 Landsberied

Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck, Hauptstraße 31, 82256 Fürstenfeldbruck (Hr. Daniel Walleit, Leiter SG 43)

Landratsamt Fürstenfeldbruck, Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck (Radverkehrsbeauftragter Herr van Meerendonk, Stabstelle Öffentliche Mobilität)